

schöne Sachen selbermachen

„(gefütterter) Jersey-Schlafsack (mit Reißverschluss)“

3 verschiedene Verarbeitungen

Länge: 50 - 70 - 90 - 110 cm



Bevor du anfängst:

**Anleitung zu Ende lesen!
Druckereinstellungen beachten!
Probeteil aus Ersatzstoff nähen!**

© 2014 Andrea Kölzner

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien - auch zum Weiterverkauf - verwendet werden.
Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt, ebenso Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses e-Books oder Teile davon.

Du hast 2 Möglichkeiten für diesen Schlafsack. Die erste Wahl ist, fütterst du den Schlafsack oder nicht?

Die zweite ist - hast du einen kleinen Kuschelpuschel, der immer auf dem Arm einschläft? Und den du dann schlafend in seinen Schlafsack stecken musst? - Dann näh den Jersey-Schlafsack mit langem Reißverschluss. Den kannst du dann aufgeschlagen in das Babybett legen, das schlafende Baby drauflegen und den Reißverschluss schließen!

Material

*für den gefütterten Schlafsack in Größe 50:
Oberstoff, zum Beispiel weicher Baumwoll-Nicki, ca.
Futterstoff, zum Beispiel bedruckter Baumwoll-Jersey, ca.*

*außerdem brauchst du:
ein Rest Bügelvlies zum Verstärken der Träger
4 (nietbare) Druckknöpfe
(vorgefälztes) Schrägband/Stoffstreifen*

*wahlweise:
Bügelmotive, Zierbänder
ein langer, langer Reißverschluss, mindestens 60 cm, besser wären 90 cm*

schöne Sachen selbermachen

3 verschiedene Verarbeitungen



einfacher Jersey-Schlafsack

ausführliche Anleitung ab Seite 5

Du hast 2 Möglichkeiten für diesen Schlafsack. Die erste Wahl ist, fütterst du den Schafsack oder nicht?

Die zweite ist - hast du einen kleinen Kuschelpuschel, der immer auf dem Arm einschläft? Und den du dann schlafend in seinen Schlafsack stecken musst? - Dann näh den Jersey-schlafsack mit langem Reißverschluss. Den kanns du dann aufgeschlagen in das Babybett legen, das schlafende Baby drauflegen und den Reißverschluss schließen!



gefütterter Schlafsack mit Reißverschluss

ausführliche Anleitung ab Seite 11

Diese Verarbeitung ist etwas aufwendiger als die vorherigen beiden. Aber ich kann nur aus Erfahrung sagen, ein Schlafsack mit Reißverschluss ist sehr praktisch: wenn dein kleines Knöpfchen wieder auf dem Arm/an der Brust eingeschlafen ist. Liegt der Schlafsack aufgeschlagen im Babybettchen bereit, kannst du das schlafende Baby einfach drauflegen und den Reißverschluss zuziehen.

Oder das nächtliche Wickeln: mit dem langen, seitlichen Reißverschluss brauchst du nicht lange am Kind herum zotteln und zupfen. Stattdessen kann du den Schlafsack an den Schultern zu lassen und trotzdem wickeln...



gefütterter Schlafsack zum Wenden

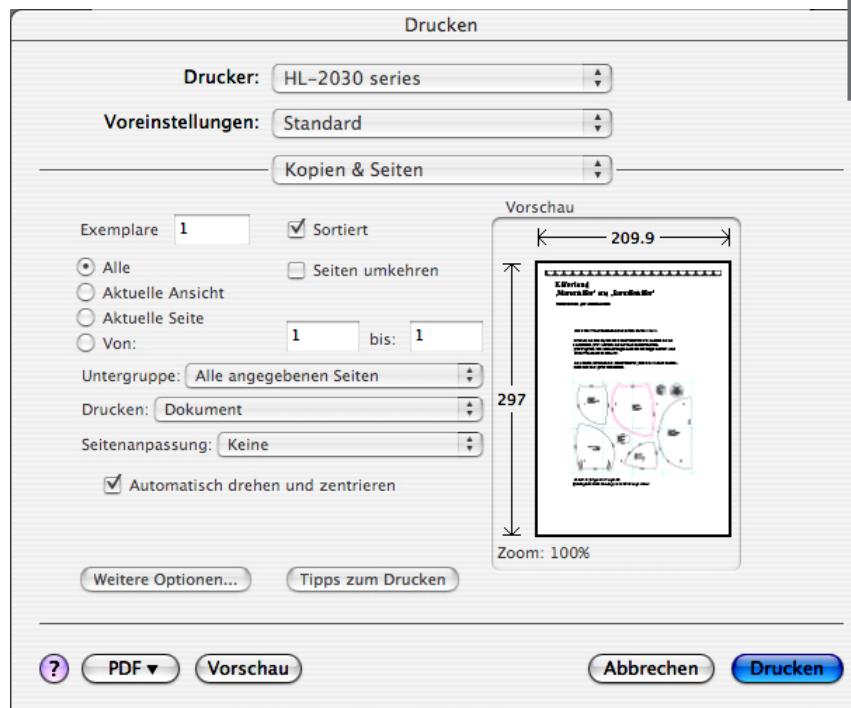
ausführliche Anleitung ab Seite 8

Wenn du den Schlafsack fütterst, wird er wärmer. Zum Beispiel kannst du kuscheligen Nicki und bedruckten Baumwoll-Jersey kombinieren. Auf diese Weise bekommst du einen schönen Wende-Schlafsack. Je nach Jahreszeit kommt der warme oder der kühlere Stoff nach innen.

den Papierschnitt vorbereiten

Druckereinstellungen beachten!

Achtung, Druckereinstellungen beachten!
**A4, zentriert,
„ohne Seitenanpassung“/100%**
Kontrollstrecken nachmessen!



Je nach Drucker kann das „Fenster für die Druckereinstellungen“ an deinem Rechner anders aussehen.

schöne Sachen selbermachen

Vorbereiten der Schnittteile

Druck alle Seiten des Schnittmusters aus: den Druckrand abschneiden und die Blätter aneinander kleben.

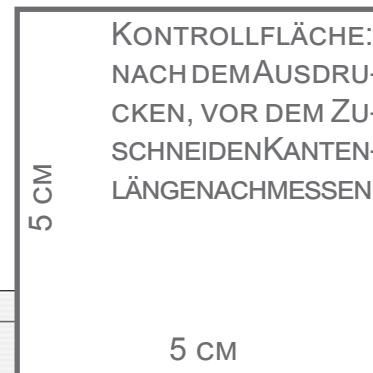
Jetzt kannst du das Schnittmuster in der gewünschten Größe ausschneiden.

Alle Schnittteile sind beschriftet.

Nahtzugaben müssen noch angezeichnet werden!

Alle Kanten, die mit Stoffstreifen eingefasst werden, brauchen keine (!) Nahtzugabe. Sonst solltest du jeweils 1 cm Nahtzugabe anzeigen.

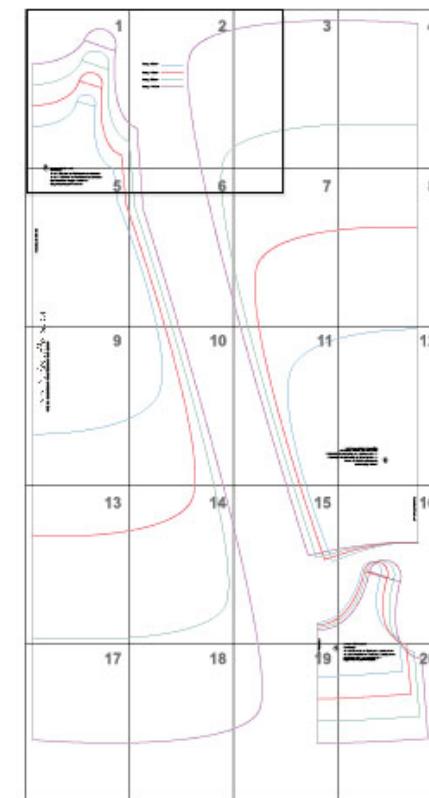
Du kannst natürlich die Schnittteile jederzeit wieder ausdrucken und aufs Neue verwenden.



Nach dem Ausdrucken musst du die Seitenlängen des Kontrollfeldes nachmessen. Sind sie je 5cm lang, ist alles in Ordnung.

Haben die Seiten der Kontrollfläche auf deinem Ausdruck andere Maße, musst du die Druckereinstellungen überprüfen und die Schnittteile nochmal ausdrucken!

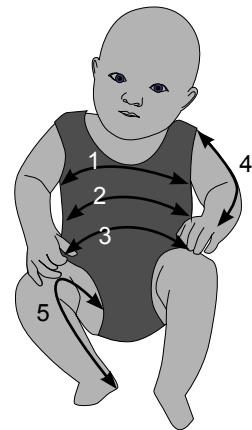
Die Schnittteile werden sonst zu groß oder zu klein!



So sieht der fertige Schnittbogen aus (20 A4 Seiten).

schöne Sachen selbermachen

den Stoff vorbereiten



Maßtabelle

Babys und Kleinkinder Größe 50-92 cm

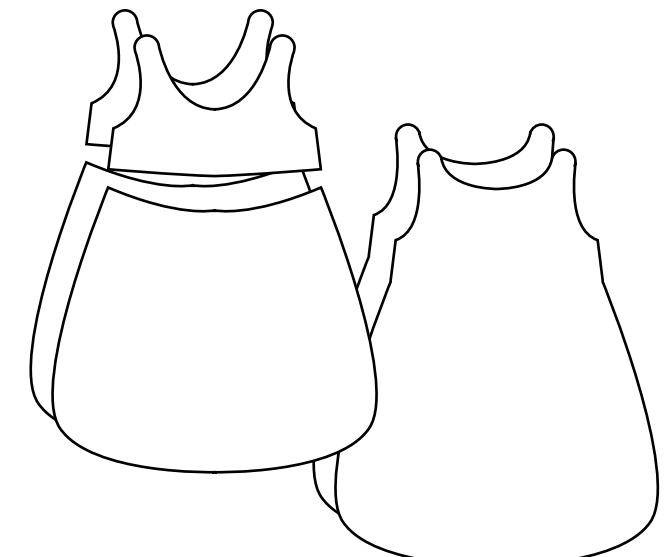
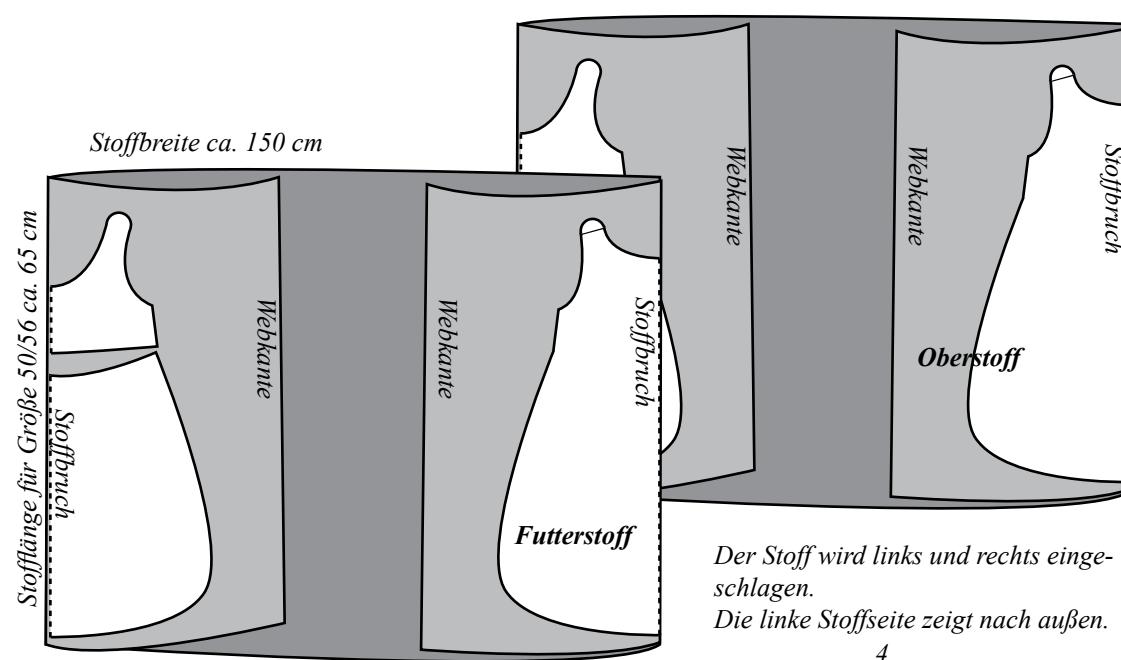
Größe in cm	50	56	62	68	74	80	86	92
	Neugeborene	3 Monate		6 Monate		12 Monate	18 Monate	2 Jahre
1 Brustumfang	39	41	43	45,5	48	50	52	54
2 Tailenumfang	39,5	41	42,5	44	45,5	47	49	51
3 Hüftumfang	39	41	43	45,5	48	50	52	54
4 Ärmellänge	17	19	21	23	25,5	28	30	32
5 innere Beinlänge	12	16	20	23,5	27	31	34,5	38

Alle Angaben sind in Zentimetern.
Der Schnitt enthält bereits Zugaben für die Bequemlichkeit. Der Schnitt fällt groß aus.
Du kannst also die „tatsächliche“ Größe wählen.

Achtung: Babys wachsen im 1. Lebensjahr ungefähr 25 cm!

Wenn ich für meine Kinder einen neuen Schnitt ausprobiere, dann schneide ich ihn gleich 2 mal zu. Einmal in der aktuellen Größe und einmal eine Größe mehr.

Schnittteile zuschneiden



Der Stoff wird links und rechts eingeschlagen.
Die linke Stoffseite zeigt nach außen.

Die ausgeschnittenen Schnittteile
müssten jetzt ungefähr so aussehen.

„Modell 1: ungefüttert + schlicht“ *ausführliche Fotoanleitung*

schöne Sachen selbermachen



Die zugeschnittenen Schnittteile: 1x das Vorderteil und der vordere Fusssack und 1x das Rückenteil.

Die Kanten, die später mit Stoffstreifen eingefasst werden, werden ohne Nahtzugabe zugeschnitten.

1. Zuerst wird das Vorderteil an den vorderen Fusssack genäht.

2. Die Enden der Träger (wo später die Druckknöpfe hinkommen) werden mit Bügelvlies verstärkt.

3. Das Vorderteil wird auf das Rückenteil gestepppt. Den Schlafsack wenden.

„Modell 1: ungefüttert + schlicht“ ausführliche Fotoanleitung

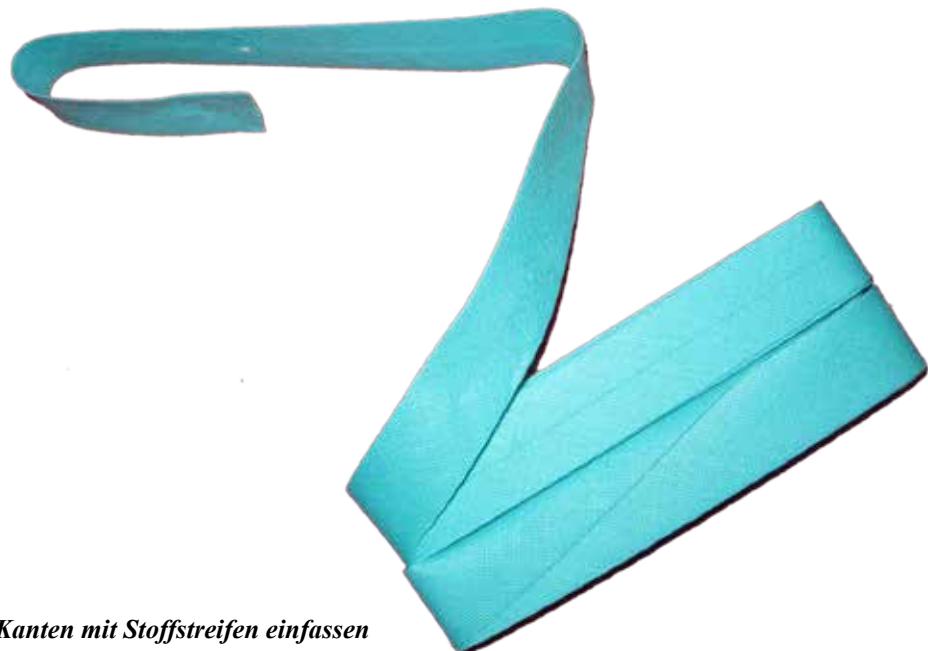


Ich habe das Vorderteil noch mit einem Bügelmotiv verziert...



4. Jetzt wird die gesamte obere Kante mit Stoffstreifen eingefasst.

schöne Sachen selbermachen



Kanten mit Stoffstreifen einfassen

Achtung, das gilt für alle Anleitungen: der Stoffstreifen wird mit seiner rechten Stoffseite auf die linke Stoffseite deines Schnittteils gelegt/gesteckt/genäht. Dann vorsichtig die Naht bügeln. Nicht dass du dir die Falze rausbügelst.

Jetzt wird der Stoffstreifen auf die rechte Seite des Schnittteils geklappt, die Nahtzugabe eingeschlagen und festgenäht.

Ich nehme im Moment am liebsten vorgefalzte Schrägstreifen aus dem Stoffladen. Die gibt es in vielen Farben und ich spare mir das Zuschneiden.

Wenn du selber Stoffstreifen zuschneiden willst: Jerseystoffe müssen immer quer(!) zugeschnitten werden.

Gewebe Stoffe werden diagonal (!) zugeschnitten.

Dein Stoffstreifen sollte 5 cm breit sein.
Mit einem Schrägbandformer kannst du dir die „Falze“ selber bügeln. Er funktioniert aber nur bei gewebten Stoffen.

„Modell 1: ungefüttert + schlicht“ *ausführliche Fotoanleitung*

schöne Sachen selbermachen



5. Der Schrägstreifen wird zuerst auf die linke Stoffseite genäht. Die Naht läuft genau durch den einen vorgebügten Falz.

Die kleinen Rundungen an den Trägern sind Fummelkram...

6. Die erste Naht wird vorsichtig gebügelt und dann nach außen geschlagen.

7. Jetzt kannst du schmal an der Kante entlang steppen.

8. Als Verschluss gibt es in jeden Träger jeweils 2 (nietbare) Druckknöpfe.



*Und das war es auch schon: Fertig!
Herzlichen Glückwunsch!*

„Modell 2: gefütterter Schlafsack“

ausführliche Fotoanleitung

Wenn du den Schlafsack fütterst, wird er wärmer.

Zum Beispiel kannst du kuscheligen Nicki und bedruckten Baumwoll-Jersey kombinieren.

Auf diese Weise bekommst du einen schönen Wende-Schlafsack. Je nach Jahreszeit kommt der warme oder der kühlere Stoff nach innen.



Für den gefütterten Schlafsack brauchst du alle Schnittteile 2x: 2x das Vorderteil und den vorderen Fußsack und 2x das Rückenteil.

Die Kanten, die später mit Stoffstreifen eingefasst werden, werden ohne Nahtzugabe zugeschnitten.



A. Ich habe beim Zuschneiden nicht aufgepasst. Es gab nicht mehr genug Stoff, um das Vorderteil im Stoffbruch zuzuschneiden. Stattdessen habe ich zwei Stoffstücke. An der vorderen Mitte habe ich 1 cm Nahtzugabe angeschnitten.

schöne Sachen selbermachen



B. Die beiden Stoffteile sind zusammengenäht und schön glatt gebügelt.



C. Damit man die Naht nicht sieht, kommt ein Zierband drauf...

„Modell 2: gefütterter Schlafsack“

ausführliche Fotoanleitung

schöne Sachen selbermachen



1. Zuerst werden die Vorderteile an die Schnittteile für den Fusssack genäht.



2. Du brauchst den Futtersack und den äußeren Sack.



3. Spätestens jetzt solltest du die Enden der Träger mit Bügelvlies verstärken.



4. Jetzt werden die beiden Vorderteil jeweils auf ein Rückenteil genäht.

„Modell 2: gefütterter Schlafsack“

ausführliche Fotoanleitung

schöne Sachen selbermachen



5. Die beiden Schlafsäcke werden ineinander gesteckt. Der Futtersack zeigt mit der rechten Stoffseite nach innen, der äußere Schlafsack zeigt mit der rechten Stoffseite nach außen.

6. Jetzt wird die obere Kante mit Stoffstreifen eingefasst.

Wie das geht, siehst du auf Seite 5 und 6 ausführlich.

7. So sieht die fertig eingefasste Kante aus.

8. Als Verschluss gibt es in jeden Träger jeweils 2 (nietbare) Druckknöpfe.



*Und das war es auch schon: Fertig!
Herzlichen Glückwunsch!*

„Modell 3: mit Reißverschluss“ ausführliche Fotoanleitung

schöne Sachen selbermachen

Diese Verarbeitung ist etwas aufwendiger als die vorherigen beiden. Aber ich kann nur aus Erfahrung sagen, ein Schlafsack mit Reißverschluss ist sehr praktisch: wenn dein kleines Knöpfchen wieder auf dem Arm/an der Brust eingeschlafen ist. Liegt der Schlafsack aufgeschlagen im Babybettchen bereit, kannst du das schlafende Baby einfach drauflegen und den Reißverschluss zuziehen.

Oder das nächtliche Wickeln: mit dem langen, seitlichen Reißverschluss brauchst du nicht lange am Kind herum zotteln und zupfen. Stattdessen kann du den Schlafsack an den Schultern zu lassen und trotzdem wickeln...



*Der Reißverschluss sollte unbedingt lang genug sein (die untere Kante + eine Seitennaht!). Je länger der Reißverschluss, umso weiter lässt sich der Schlafsack aufschlagen.
Manchmal gibt es Reißverschlüsse als Meterware. Aber der ist leider meistens weiß.*

„Modell 3: mit Reißverschluss“

ausführliche Fotoanleitung

schöne Sachen selbermachen



Dies sind die zugeschnittenen Schnittteile: 2x das Vorderteil und der vordere Fusssack und 2x das Rückteil.

Dazu brauchst du noch das Schrägband, einen langen Reißverschluss und als Verzierung zwei selbstgemachte Bügelmotive.

Innen wird der Schlafsack mit einem Krokodil-Print gefüttert. Aber auf das Vorderteil kommen kommen zwei kleine Elefanten.

Auf die Rückseite der Elefanten wird zweizeitiges Bügelvlies nach Herstellerangaben gebügelt. Dann werden die Motive ohne Nahtzugabe ausgeschnitten.

Die Bügelmotive werden auf das Vorderteil gebügelt. Zusätzlich werden die Elefanten knappkantig aufgesteptpt.

Noch eine Sache, die du vor dem Nähen bekleben musst: die Enden der Träger werden mit Bügelvlies verstärkt.

„Modell 3: mit Reißverschluss“

ausführliche Fotoanleitung

schöne Sachen selbermachen



1. Zuerst werden die Vorderteile an die vorderen Fußsäcke genäht.

2. Jetzt kommt die Fummelarbeit mit dem Reißverschluss:

- der Reißverschluss sollte lang genug sein.
- das Reißverschlussfüsschen muss bei geschlossenem Reißverschluss am Armloch enden.
- näh zuerst das Vorderteil (aus Oberstoff) auf den Reißverschluss
- dann kommt das Rückenteil (aus Oberstoff)

Wenn du ganz am verzweifeln bist, kannst du den Reißverschluss auch immer noch weglassen. Näh den Fußsack einfach nach der Anleitung (Seite 9, Arbeitsschritt 4).

3. Dann kommt der innere Schlafsack aus dem Futterstoff: erst das Vorderteil auf das Vorderteil, dann das Rückenteil auf das Rückenteil auf den Reißverschluss steppen.

Jetzt müssten deine 4 Stofflagen in etwa so aussehen.

Es ist Fummelei, aber es ist machbar. Ich habe mir im Vorfeld auch viele Gedanken gemacht, aber es ging dann doch alles viel flüssiger als gedacht.

„Modell 3: mit Reißverschluss“ *ausführliche Fotoanleitung*

schöne Sachen selbermachen



4. Nun musst du die letzte Seitennaht schließen. Dafür musst du die Stoffflagen wieder etwas auseinander „falten“. Der Oberstoff wird auf den Oberstoff ge näht, der Futterstoff auf den Futterstoff.

Jetzt ein wenig zurecht zupfen - und du bist fast fertig.

5. Jetzt wird die obere Kante mit Stoffstreifen eingefasst.
Das vorgefalte Schrägband auf die linke Seite des Schlafsacks stecken und entlang der Bügelfalz feststeppen.
Die Naht vorsichtig bügeln.

6. Den Stoffstreifen nach außen schlagen und knapp feststeppen.

7. Als Verschluss gibt es in jeden Träger jeweils 2 (nietbare) Druckknöpfe.



*Und das war es auch schon: Fertig!
Herzlichen Glückwunsch!*